

A2neu Gegen den Aufwind der Rechtsextremen - für eine progressive, schlagkräftige Politik

Gremium: BuVo
Beschlussdatum: 11.11.2017
Tagesordnungspunkt: 3.3. inhaltliche Anträge

1286 Campusgrün bekräftigt seine Position gegen Kräfte der extremen Rechten und des
1287 Rechtspopulismus und fordert ein konsequentes Entgegenreten gegen solches
1288 Gedankengut an Hochschulen wie in der Gesellschaft
1289 Nicht erst seit den vergangenen Präsidentschafts- und Parlamentswahlen in
1290 verschiedenen Ländern Europas und Amerikas hat die rechtspopulistische Bewegung
1291 einen gehörigen Auftrieb zu verzeichnen. Die Erfolge solcher Parteien etwa bei
1292 den französischen Präsidentschaftswahlen, der deutschen Bundestagswahl und der
1293 österreichischen Nationalratswahl spiegeln wider, dass extrem rechte Äußerungen
1294 nie verschwunden waren, aber aktuell immer salonfähiger werden. Ungarn, Polen,
1295 Niederlande, Dänemark - rechtspopulistische und protofaschistische Parteien sind
1296 in all diesen Ländern schon länger am Werk. Und verlässt mensch den
1297 eurozentrischen Fokus, so ist weder der Blick in die USA noch der nach Russland
1298 in irgendeiner Weise beruhigend.

1299
1300 Zwar kann an der parlamentarischen Handlungsfähigkeit der AfD gezweifelt werden
1301 Rechte Ansichten sind jedoch weiterhin populär, wodurch sich der politische
1302 Diskursbereits verschoben hat. Auch vermeintlich Linke bedienen sich in einer
1303 dieser gefährlichen Rhetorik (s. unlängst Sahra Wagenknecht und Oskar
1304 Lafontaine).

1305
1306 Populismus entgegentreten
1307 Auch Hochschulen sind von dieser Entwicklung nicht ausgeschlossen. Akteur*innen
1308 wie etwa die aus der Neuen Rechten hervorgegangene Identitäre Bewegung
1309 präsentieren sich modern und setzen trotz ihrer zahlenmäßig geringen Anzahl
1310 Akzente im Diskurs. Sie sind gut vernetzt mit offen extrem rechten wie auch mit
1311 nach außen vorgeblich "gemäßigt" auftretenden Burschenschaften und Verbindungen,
1312 mit Akteur*innen im christlich-fundamentalistischen Umfeld und mit Parteien wie
1313 der AfD. Zudem suchen diese Gruppen zunehmend eine Selbstdarstellung als
1314 akademische Position, etwa durch das sogenannte Institut für Staatspolitik in
1315 Schnellroda, das unter der Ägide von Götz Kubitschek steht.
1316 Campusgrün setzt sich dafür ein, diese grenzübergreifenden rassistischen
1317 Strukturen an Hochschulen aufzudecken und die Studierenden über diese
1318 Zusammenhänge aufzuklären. Der Grundsatz "Kein Fußbreit den Faschisten" muss
1319 leitendes Vorbild sein, um die Bestrebungen der Neuen Rechten, an
1320 Bildungseinrichtungen Fuß zu fassen, zu verhindern.

1321
1322 Linker Antifaschismus statt ritualisierte Abgrenzung

1323 Darüber hinaus verstehen wir als Campusgrün Bundesverband eine progressive
1324 Sozialpolitik als wesentliches Element unsere präventiven Antifa-Arbeit - auch
1325 gegenüber der Neuen Rechten. Denn: Die gesellschaftliche Rechte ist kein Mythos,
1326 sondern gewinnt ihre Anhänger*innen wesentlich aus gesellschaftlichen
1327 Missständen. So konnte Heitmeyer in seinen Studien "Deutsche Zustände" zeigen,
1328 dass die gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit einerseits in sozioökonomisch

1329 benachteiligten Gruppen auftritt und andererseits in Zeiten gesellschaftlicher
1330 Krise (z.B. nach der Finanzkrise 2008) besonders zunimmt. Darüber hinaus fördern
1331 Wettbewerbsorientierung und Konkurrenz als dem Neoliberalismus immanente
1332 kulturelle Grundannahmen die Normalisierung von Ungleichheitsideologien.
1333 Zwei Erkenntnisse dürfen dabei nicht auf der Strecke bleiben: Erstens sind die
1334 Akteur*innen der Neuen Rechten wesentlicher Profiteur, Symptom und Antreiber der
1335 Faschisierung, aber nicht "der Faschismus an sich". Der bürgerliche
1336 "Antifaschismus", der aus einer Mischung aus Angstlust und moralisierender
1337 Abgrenzung besteht, bleibt an der Oberfläche verhaftet und schützt faschistoide
1338 Tendenzen in Meinungen, Personen und Parteien abseits der Neuen Rechten davor,
1339 als solche klar benannt zu werden. Zweitens gilt es, die Personen, die rechts
1340 agieren, nicht (nur) zu verdammen - niemand wird als Faschist geboren, sondern
1341 von seiner Sozialisation und den gesellschaftlichen Verhältnissen dazu gemacht.
1342 Und die sind veränderbar - Antifaschismus heißt also auch, für deren
1343 Verbesserung zu wirken!

1344

1345

1346 Bezug auf Anträge aus 2015 und 2016: "Gegen jede Form von Ethnopluralismus",
1347 "Keinen Fußbreit für Rassist*innen - Pegida und seine Ableger stoppen!"
1348 "Campusgrün-Bundesverband verurteilt jede Form von Antisemitismus", "Kein
1349 Friedenswinter - gegen Antisemitismus und Verschwörungstheorie"

1350

1351

1352

1353 Heitmeyer, Wilhelm (2011): Deutsche Zustände. Folge 10. Berlin: Suhrkamp

1354

1355 <http://www.tagesspiegel.de/politik/nach-rueckzug-von-frauke-petry-das-projekt-afd-ist-beendet/20441538.html>

1356 <http://www.zeit.de/politik/deutschland/2017-10/afd-niedersachsen-armin-paul-hampel-wahlkampf-schulden-ermittlung>

1359

1360

1361 Gegen Ethnopluralismus:

1362 <http://www.campusgruen.de/themen/beschluesse/9061629.html>

1363 Gegen Pegida: <http://www.campusgruen.de/themen/beschluesse/8441784.html>

1364 Gegen Antisemitismus: <http://www.campusgruen.de/themen/beschluesse/7919870.html>

1365 und <http://www.campusgruen.de/themen/beschluesse/8441921.html>